

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 69 (1951)
Heft: 44

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

veröffentlicht in «Brennstoff, Wärme, Kraft» 1951, Nr. 7, eine Untersuchung über den Vorgang der Füllung solcher Behälter, der meist erheblich unter der Sättigungstemperatur erfolgt, sowie über den Druckanstieg bei Zunahme der Temperatur der Füllung infolge Wärmezufuhr. Diese Untersuchung wird speziell für CO₂ bis zu 60° durchgeführt, und die Ergebnisse werden an Diagrammen veranschaulicht. Daraus geht der starke Anstieg des Druckes mit zunehmender Temperatur bei höheren Füllungsgraden hervor. So beträgt z. B. der Druck bei 50° C und 2 l/kg CO₂ 110 at abs, bei 1,5 l/kg 145 at abs, bei 1,34 l/kg 180 at abs und bei 1,2 l/kg 245 at abs. Der Verfasser empfiehlt zu erwägen, ob nicht der bisherige Wert für das spezifische Mindestvolumen von CO₂ von 1,34 l/kg auf 1,5 l/kg erhöht werden sollte, wobei der Innendruck auch bei 60° C noch unter dem Prüfdruck von 190 at bleiben würde.

Versuche an Stahlbeton- und Stahlmasten in Oesterreich. Vom 29. August bis 2. September 1949 sind an vier Stahlbeton-Tragmasten und an einem Abspannmast der aufgelassenen Teilstrecke der 110-kV-Leitung Wegscheid - Gunkirchen im Gebiet des frühern Flugplatzes bei Linz Verdreh- und Umbruchversuche durchgeführt worden, damit sichere Grundlagen für die neuen Bestimmungen der nunmehr fertiggestellten österreichischen Vorschriften für Freileitungen erhalten werden konnten. Diese Versuche wurden von den zuständigen Bundesministerien finanziert. Unmittelbar vorher haben die Vereinigten Eisen- und Stahlwerke AG., Linz (Donau), Versuche an stählernen Tragmasten für die 220-kV-Leitung Kaprun-Ernsthofen vorgenommen, um die Festigkeit des Tragmastes bei Belastungen gemäss den geltenden Vorschriften zu erproben und zugleich das Verhalten eines neuen Stahlschwellenrostes in Verbindung mit einem Stahlmastfuss festzustellen. Ueber die Ergebnisse beider Versuchsreihen, soweit sie die Standfestigkeit und den Widerstand der Fundamentkörper betreffen, berichtet Dr. V. Petroni, Wien, in «Elektrotechnik und Maschinenbau» vom 15. Oktober 1951. Wir erinnern in diesem Zusammenhang an ähnliche Versuche an neuen Hochspannungsmasten der Motor-Columbus AG., Baden, über die in der SBZ 1948, Nr. 40, S. 547* berichtet wurde.

«Acustica» ist der Name einer neuen internationalen akustischen Zeitschrift, von der das erste Heft anfangs September 1951 erschienen ist und die sich mit allen Problemen der theoretischen und praktischen Akustik sowie mit der akustischen Forschung befassen will. Sie enthält Aufsätze in deutscher, französischer und englischer Sprache. Herausgeber ist ein Kollegium von Fachleuten, das sich jeweils nach drei Jahren erneuern soll; zurzeit wird es gebildet durch Dr. C. W. Kosten, Chef-Herausgeber, Holland; Dr. F. Canac, Frankreich; Prof. Dr. A. Giacomini, Italien; Prof. Dr. E. Meyer, Deutschland und Dr. E. G. Richardson, England. Vorgesehen sind jährlich sechs Hefte von je etwa 48 Seiten. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 36 Fr.; das Einzelheft kostet 6.50 Fr. Verleger ist S. Hirzel, Zürich. Das erste Heft enthält fünf Aufsätze über aktuelle akustische Probleme, denen jeweils eine kurze Zusammenfassung in allen drei Sprachen vorangestellt ist. Es ist kein Zweifel, dass diesem interessanten und für unser Leben sehr wichtigen Gebiet der Technik grösste Bedeutung zukommt. Wir hoffen, dass es dem jungen Unternehmen gelingen werde, das Verständnis für die sich hier stellenden Fragen in weiten Kreisen zu wecken und Beiträge zu ihrer Lösung zu vermitteln.

Der Passagierdampfer «United States», der am 23. Juni 1951 in der Werft Newport News Shipbuilding and Dry Dock Company, Newport News, Virginia, von Stapel gelassen wurde, ist das grösste und schnellste Passagierschiff, das je in Amerika gebaut wurde. Seine Länge über alles beträgt 301,75 m, seine Wasserverdrängung 51 500 t; seine Laderäume umfassen 4200 m³, wovon 1360 m³ gekühlt sind. Es ist für 1000 Mann Besatzung und 2000 Passagiere vorgesehen und soll im Kriegsfall bis 14 000 Mann aufnehmen können. Die vier Schrauben werden durch Dampfturbinen angetrieben, die am Eintritt mit hohem Druck und hoher Temperatur arbeiten werden. Der offizielle Bericht führt als Geschwindigkeit 30 Knoten an, doch nimmt man allgemein an, dass diese Zahl überschritten werden wird. Mit der Kiellegung wurde am 8. Februar 1950 begonnen; die erste Fahrt soll im Sommer 1952 stattfinden. (Aus «The Engineer» vom 17. August 1951.)

Der Pallas-Keilriemen, der sich in den letzten zehn Jahren in einer sehr grossen Zahl von Antrieben bestens bewährt hat, wird von der Aktiengesellschaft R. und E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich), hergestellt. Seine Berechnung und die Anwendung der verfügbaren Grössen werden in den «Technischen Mitteilungen» dieser Firma, Bulletin Nr. 10 vom April 1950, ausführlich gezeigt.

Der «Dome of Discovery», die grosse Ausstellungshalle am Festival of Britain in London, von der im Aufsatz von Dipl. Ing. W. Stadelmann über Leichtmetallkonstruktionen im Hochbau in SBZ 1951, Nr. 40 und 41, die Rede war, wurde in «Engineering» vom 20. April 1951 an Hand zahlreicher guter Bilder ausführlich beschrieben.

Eidg. Technische Hochschule. Der Bundesrat hat dem Rücktrittsgesuch von Prof. Dr. Hans Eduard Fierz, ord. Professor für chemische Technologie an der ETH, mit dem Dank für die geleisteten Dienste auf Ende März 1952 entsprochen.

Volkshochschule des Kantons Zürich. In 6 Doppelstunden vom 6. Nov. bis 11. Dez. spricht Arch. Alfred Roth über «Aktuelle Architekturfragen», jeweils Dienstag von 19.30 bis 21.15 Uhr, im Auditorium 119 der Universität Zürich.

WETTBEWERBE

Schwesternhaus des Kantonspitals Zürich. Projektwettbewerb unter allen im Kanton verbürgerten oder seit mindestens 1. Oktober 1950 niedergelassenen Architekten. Als Fachleute sitzen im Preisgericht die Architekten Prof. Dr. H. Hofmann; M. E. Haefeli Herrliberg; E. Bosshard, Winterthur; J. Meier, Wetzikon; H. Peter, Kantonsbaumeister, Zürich; sowie H. v. Meyenburg, Herrliberg, als Ersatzmann. Für 5 bis 6 Preise stehen 24 000 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin 15. Dez., Ablieferungstermin 30. April 1952. Einzuzureichen sind: Lageplan 1:500, Risse 1:200, Modell 1:500, Modell 1:200, Kubikinhaltberechnung, Bericht, Perspektiven. Besonderes Interesse bietet der Wettbewerb, weil Gebäudehöhe und Geschosszahl nicht beschränkt sind, vielmehr diesbezüglich freie Lösungen erwartet werden. Die Unterlagen können gegen 40 Fr. Hinterlage bei der Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes bezogen werden.

Vergrösserung des Schulhauses Buchholz, Zollikon (SBZ 1951, Nr. 26, S. 367, Nr. 42, S. 598.) Das Preisgericht fällt unter elf eingereichten Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis (2500 Fr.) A. C. Müller, Zollikon (Empfehlung zur Weiterbearbeitung).
2. Preis (2300 Fr.) W. Blumer, Zollikon.
3. Preis (1900 Fr.) M. Mettler, Zollikon.
4. Preis (1300 Fr.) J. Fleischmann, Zollikon.
- Ankauf (1200 Fr.) F. Streuli, Zollikon.
- Ankauf (900 Fr.) H. Blank, Zollikon.
- Ankauf (900 Fr.) R. Wander, Zollikon.

Die Ausstellung der Entwürfe ist schon geschlossen.

Erweiterung des Schulhauses und der Gemeindeverwaltung in Oberdornach. Acht eingereichte Entwürfe. Fachleute im Preisgericht: R. Christ, Basel; M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn; M. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau.

1. Preis (1800 Fr.) V. Bühlmann, Dornach
2. Preis (1200 Fr.) O. Moser, Dornach
3. Preis (1100 Fr.) H. Niggli, Balsthal
1. Ankauf (800 Fr.) P. Altenburger, Solothurn
2. Ankauf (600 Fr.) H. Frey, Olten.

Das Preisgericht empfiehlt der Gemeinde, für das Bauvorhaben ein geeigneteres Grundstück zu wählen. Die Entwürfe sind vom 30. Oktober bis 12. November 1951 im Untergeschoss der Turnhalle in Dornach ausgestellt, täglich geöffnet von 8 bis 22 Uhr.

LITERATUR

Das Flüssigkeitsgetriebe bei spanenden Werkzeugmaschinen. Von Hans Krug. Berlin 1951, Springer-Verlag. 251 S. mit 162 Abb. Preis geh. DM 31.50.

Der Antrieb von Maschinen durch hydraulische Getriebe ist vor allem im Werkzeugmaschinenbau von zunehmender Bedeutung, weil er ein erschütterungsfreies Arbeiten ermöglicht. Das vorliegende Buch, das die spärliche Literatur auf